

# Vernetztes

Veranstaltungsprogramm  
August bis November 2010

## August

**von Mo, 09., bis Mi, 25. August**  
täglich  
Ort: Ruopigen-Zentrum

**50 Jahre Gewässerschutz im Kanton Luzern  
+ Internationales Biodiversitäts-Jahr 2010**

**15. Sonntag, 13–18 Uhr,**  
Treffpunkt: Kantonale Dienststelle Umwelt und  
Energie, Libellenrain 15, und Rotseewiese

**28. Samstag, 10–12 Uhr,**  
Ort: Eingang Bourbaki Panorama Luzern,  
Löwenplatz

**Europäische Fledermausnacht 2010**

**28. Samstag, 20–22 Uhr,**  
Treffpunkt: Bushaltestelle Michaelshof  
(vbl-Bus 12)



**01. Mittwoch, 18–21.30 Uhr,**  
Treffpunkt: Kraftwerk Mühlenplatz

**08. Mittwoch, 18–20 Uhr,**  
Treffpunkt: Haltestelle Werkhofstrasse  
(vbl-Busse 6, 7, 8, 21)

**Internationales Biodiversitäts-Jahr 2010**

**11. Samstag, 10–16 Uhr,**  
Treffpunkte: Dietschiberg, Höfe Lamperdingen,  
Dorenbach und Lindenfeldweid

**15. Mittwoch, 14–16 Uhr,**  
Treffpunkt: Bushaltestelle Zihlmattweg  
(vbl-Bus 20)

**Tag der offenen Museggtürme**

**18. Samstag, 9–17 Uhr,**  
Ort: Museggtürme und Diebold-Schilling-Hof

**von Do, 23., bis Do, 30. September**

Do, 23., Fr, 24. und Do, 30., 10–21 Uhr  
Sa, 25., 8–16 Uhr, So, 26., 10–16 Uhr  
Mo, 27. bis Mi, 29., 10–18.30 Uhr,  
Ort: Kapellplatz

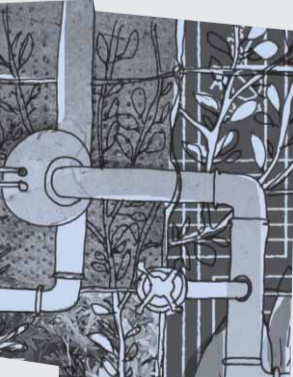


**23. Samstag, 9–12 Uhr,**  
Treffpunkt: Allmend, Luzern/Kriens

**Internationales Biodiversitäts-Jahr 2010**

**24. Sonntag, 10–16 Uhr,**  
Treffpunkt: Gütschhütte

**27. Mittwoch, 17–18.30 Uhr,**  
Treffpunkt: Bekanntgabe nach Anmeldung



**06. Samstag, 9–12 Uhr,**  
Ort: Bekanntgabe des Abgabeorts  
nach Bestellung

**10. Mittwoch, 17.30–19 Uhr,**  
Treffpunkt: Café sowieso, Wesemlinstrasse 3a

**25. Donnerstag, 14–16 Uhr,**  
Treffpunkt: Haupteingang Stadthaus,  
Hirschengraben 17

### Hinter Gitter!

Ausstellung der wichtigsten exotischen Problempflanzen  
(invasive Neophyten). Eine Aktion von «Luzern grünt».

### Ohne Fischernetz – Auf zu neuen Ufern

Umweltkino, Wasser-Ausstellung und ein Parcours mit  
Erlebnispunkten laden ein, den Lebensraum Rotsee näher  
kennen zu lernen.

### Schmetterlingsnetz

Beratung und Abgabe von Wildstauden (solange Vorrat).  
Eine Aktion von «Luzern grünt».

### Flugakrobaten ohne Sicherheitsnetz

Fledermaus-Pirsch um den Längweiher. Leitung: Rebecca  
Hering und Sebastian Meyer, Lokale Fledermausschutzgruppe  
Stadt Luzern. Eine Exkursion von «Luzern grünt».

## September

### Stromnetz

Nach der Besichtigung des Kraftwerks Mühlenplatz fahren  
wir mit Elektrovlos nach Littau und besichtigen das Kraft-  
werk Thorenberg. Leitung: Walter Fischler, energie wasser  
luzern (ewl). Anmeldung bis 25. August im öko-forum.

### Pioniere im Verkehrsnetz

Mauereidechsen und andere Pioniere profitieren von Ruderal-  
flächen zwischen Bahngleisen, Autostrassen und Abstellplätzen.  
Leitung: Stefan Herfort, Umweltschutz Stadt Luzern.  
Eine Exkursion von «Luzern grünt».

### Vernetzung zwischen Kuhstall und Golfgras – Erlebnistag Dietschiberg

An mehreren abwechslungsreichen Stationen können Sie die  
Biodiversität in der Landwirtschaft und auf dem Golfplatz  
erleben. 4. Biodiversitäts-Reise durch Luzern.

### Spinnennetz

Spinnen-Exkursion auf der Allmend. Auch für Kinder geeignet.  
Leitung: Catherine Zinkernagel Birrer, Biologin.  
Eine Exkursion von «Luzern grünt».

### Netzwerk

Alle Museggtürme werden für die Bevölkerung geöffnet.  
Im Zyt- und Wachturm werden Vögel, Fledermäuse und der  
«Lebensraum Museggmauer» vorgestellt.

### Global verflochten

«Ruedi» – unser innerer Schweinehund – zeigt uns in der  
Klimaausstellung «Mein Schweinehund und das Klima», wie  
wir alle bei der Lösung des global verflochtenen Klima-  
problems mithelfen können.

## Oktober

### Lebensnetz

Lernen Sie im Kurs, wie Wildsträucher und Wildhecken im  
Garten geschnitten werden, damit sie als Lebensraum für  
Tiere dienen. Eine Aktion von «Natur im Siedlungsraum».  
Anmeldung bis 15. Oktober im öko-forum.

### Tarnnetz – Vielfalt im Blätterwald

Ein Rundgang mit Erlebnispunkten für Kinder und Erwachsene  
und Kurzexkursionen beleuchten die Biodiversität im Gütsch-  
wald und das Zusammenspiel mit der Waldwirtschaft.  
5. Biodiversitäts-Reise durch Luzern.

### Rohrnetz

Besichtigung der Abwasserreinigungsanlage REAL in Emmen.  
Leitung: Alexander Kleiner, Recycling Entsorgung Abwasser  
Luzern (REAL). Anmeldung bis 22. Oktober im öko-forum.

## November

### Eingraben und benetzen

Abgabe der bestellten Wildsträucher und Beratung zur  
Pflanzung und Pflege. Eine Aktion von «Luzern grünt».  
Bestellungen bis 15. Oktober im öko-forum.

### Weg mit dem Gitternetz

Wie Fledermäuse und Mauersegler an Gebäuden gefördert  
werden können, erfahren Sie anhand zahlreicher Beispiele  
aus der Praxis. Vortragende: Ruth Ehrenbold, kantonale  
Fledermausschutz-Beauftragte, und Sebastian Meyer, Umwelt-  
schutz Stadt Luzern. Ein Vortrag zusammen mit der Schweize-  
rischen Interessengemeinschaft Baubiologie/Bauökologie.

### Neue Achse im Netz

Anhand eines Modells und auf einem Spaziergang zeigen  
wir, wie sich das frei werdende Bahntrasse der Zentralbahn  
nach dem Tunnelbau im Freizeit-, Natur- und hauptsächlich  
im Verkehrsnetz auswirkt.  
Leitung: Ruedi Frischknecht, Leiter Stadtentwicklung.

### Weitere Details auf der Rückseite!

öko-forum  
Bourbaki Panorama Luzern, Löwenplatz 11, 6004 Luzern  
Telefon: 041 412 32 32 / Fax: 041 412 32 34  
info@oeko-forum.ch, www.oeko-forum.ch  
Öffnungszeiten:  
Mo 13.30–18 Uhr / Di–Fr 10–18 Uhr / Sa 10–14 Uhr



# Vernetztes

## Details zu den Veranstaltungen

### Stromnetz

Mittwoch, 1. September, 18–21.30 Uhr

Stromproduktion und Umweltschonung schliessen sich nicht aus. Das Wasser der Reuss und der Kleinen Emme fliesst durch Turbinen und speist nachhaltigen und erneuerbaren Strom ins Netz. Wir besichtigen das moderne Wasserkraftwerk am Mühlenplatz und fahren danach mit Elektrovelos zum alten Kleinwasserkraftwerk Thorenberg.

- ➔ Die Elektrovelos und Velohelme werden kostenlos zur Verfügung gestellt.
- ➔ Mit den Elektrovelos fahren wir mehrheitlich auf Velowegen oder wenig befahrenen Strassen.
- ➔ Mindestalter für die Teilname ist 16 Jahre. Anmeldung bis 25. August im öko-forum.



### Ohne Fischernetz – Auf zu neuen Ufern

#### 3. Biodiversitäts-Reise durch Luzern

Sonntag, 15. August, 13–18 Uhr

Schauen Sie Fischern über die Schultern und lernen Sie die Fische des Rotsees kennen. Bestaunen Sie während einer Fahrt mit der Rotseefähre die Rotsee-Natur aus Enten-Perspektive oder betrachten Sie Wassertiere unter der Lupe. Für Gross und Klein gibt es einen Barfusspfad und verschiedene Forscherstationen. In den Räumen der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie laden Umweltkino, Wasserausstellung und vieles mehr zum Verweilen ein.

### Tarnnetz – Vielfalt im Blätterwald

#### 5. Biodiversitäts-Reise durch Luzern

Sonntag, 24. Oktober, 10–16 Uhr

Ein Rundgang mit Erlebnisposten und Kurzexkursionen beleuchtet die Biodiversität im Wald. Nehmen Sie die Waldtiere unter die Lupe, lernen Sie unsere Pilze kennen oder kochen Sie mit Zutaten aus dem Wald ein feines Zvieri. Schauen Sie dem Förster beim Baumfällen zu und erfahren Sie, wie Waldwirtschaft und Biodiversität zusammenspielen.

### Kampagne «Natur im Siedlungsraum»

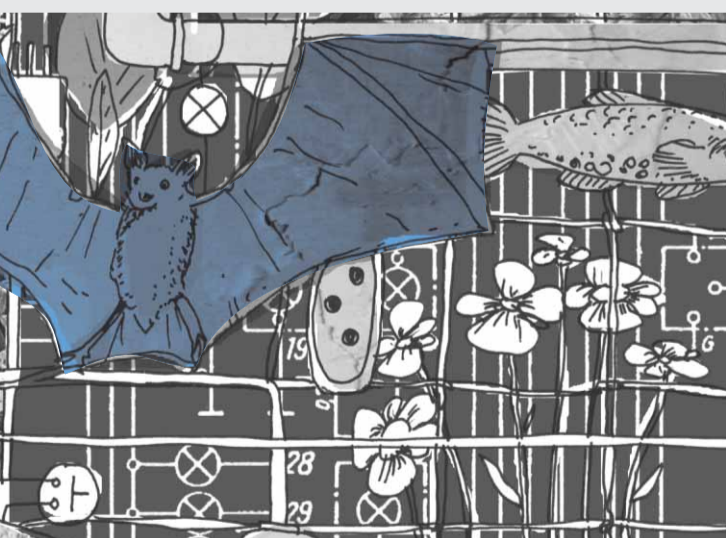
Bereits zum fünften Mal läuft die Kampagne «Natur im Siedlungsraum» der Regionalkonferenz Umweltschutz.

Mit Kursen und der Abgabe einheimischer Wildsträucher wird für mehr Natur im Garten geworben.

### Lebensnetz

Samstag, 23. Oktober, 9–12 Uhr

Damit Wildsträucher und Bäume im Garten zu einer ökologischen und gestalterischen Bereicherung werden, braucht es nicht nur den richtigen Standort und ausreichende Platzverhältnisse, sondern auch eine regelmässige, fachgerechte Pflege. Im Kurs wird praxisnah gezeigt, wie sich unterschiedliche Schnittmethoden auf Wuchsform, Blüten und Früchte und auf die Tierwelt auswirken. Auch gibt es Tipps zur sinnvollen Verwendung des anfallenden Schnittguts. Anmeldung bis 15. Oktober im öko-forum.



### Das Kleingedruckte

- ➔ Alle Veranstaltungen des öko-forums sind gratis.
- ➔ Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt.
- ➔ Die Anzahl Teilnehmende ist teilweise beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Bei Veranstaltungen von «Natur im Siedlungsraum» haben Einwohner/innen der beteiligten Gemeinden Adligenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Meggen und Udligenswil Vorrang.
- ➔ Bus- und Bahnbillette sowie Versicherung sind Sache der Teilnehmenden.

### Netzwerk

Samstag, 18. September, 9–17 Uhr

Die Museggtürme werden fürs Publikum geöffnet. Unter anderem präsentieren im Wacht- und Zytturm die Ornithologische Gesellschaft der Stadt Luzern und der Fledermausschutz Kanton Luzern die wichtigsten Brutvögel und Fledermäuse der Museggmauer. Rund herum werden die Festlichkeiten mit Musik, Speis, Trank und Flohmarkt begleitet.

- ➔ Weitere Informationen finden Sie unter [www.museggmauer.ch](http://www.museggmauer.ch)

### Internationales Jahr der Biodiversität 2010

#### Vielseitig unterwegs – Biodiversitäts-Reisen durch Luzern

Die Biodiversität ist weltweit massiv gefährdet: Wälder werden abgeholzt, die Meere leer gefischt, Moore und andere Feuchtgebiete trockengelegt, und der Siedlungsdruck wächst und wächst. Das Jahr 2010 wurde von der UNO zum Jahr der Biodiversität erklärt. Die Stadt Luzern organisiert in diesem Jahr eine Reihe attraktiver Biodiversitäts-Reisen zur Vielfalt in Luzern. Ziel ist es, die Luzernerinnen und Luzerner für die Biodiversität vor Ihrer Haustür zu sensibilisieren. Weitere Informationen erhalten Sie im öko-forum, unter [www.oeko-forum.ch](http://www.oeko-forum.ch) oder [www.biodiversitaet2010lu.ch](http://www.biodiversitaet2010lu.ch)

### Vernetzung zwischen Kuhstall und Golfgras

#### 4. Biodiversitäts-Reise durch Luzern

Samstag, 11. September, 10–16 Uhr

Staunen, streicheln, fragen und erleben! Lernen Sie während einer Hofführung die Arbeitswelt der Bauern kennen. Abwechslungsreiche Stationen thematisieren die Biodiversität in der Landwirtschaft. Entdecken Sie verschiedene Naturperlen des Dietschibergs wie Orchideen mitten im Golfplatz, Kastanienhaine oder Zauneidechsen am Waldrand – oder erleben Sie den Vogelzug.



### Jahreskampagne von «Luzern grünt»

Ergänzend zu «Natur im Siedlungsraum» gibt «Luzern grünt» Wildstauden ab, informiert über Naturfördermassnahmen im Garten und bietet kostenlose Naturgarten-Beratungen an. Die diesjährige Jahreskampagne von «Luzern grünt» stellt Pionier- und Trockenstandorte im Garten ins Zentrum. Denn diese Standorte beherbergen eine besonders reichhaltige, spezialisierte Tier- und Pflanzenwelt, welche oft durch ideenlose Gartengestaltungen, intensive Nutzungen und konkurrenzstärkere Arten an den Rand gedrängt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [www.luzerngruent.ch](http://www.luzerngruent.ch)

### Flugakrobaten ohne Sicherheitsnetz

#### European Bat Night

Samstag, 28. August, 20–22 Uhr

Die «Europäische Fledermausnacht» hat bereits Tradition. In ganz Europa finden an diesem Wochenende Fledermaus-Aktionen statt. Damit soll europaweit auf die Bedrohung der Fledermäuse aufmerksam gemacht werden und für diese faszinierende Tiergruppe Sympathiewerbung betrieben werden. Wir bieten eine Fledermaus-Pirsch rund um den Längweiher an.

Denn hier können mit etwas Glück verschiedene Fledermausarten beim Jagen beobachtet werden.

- ➔ Weitere Informationen finden Sie unter [www.fledermaus.info/luzern](http://www.fledermaus.info/luzern)
- ➔ Nur bei gutem Wetter.

### Pioniere im Verkehrsnetz

Mittwoch, 8. September, 18–20 Uhr

Beim Neubau der Langensandbrücke wurde speziell auf die Mauereidechsen Rücksicht genommen. Die Böschung entlang der Fruttstrasse wurde eigens für sie aufgewertet. Aber auch im Tribtschenquartier gibt es viele Ruderalflächen zwischen Bahngleisen, Autostrassen und Abstellplätzen mit teils seltenen Pionierpflanzen. Wie sie trotz oder dank Nutzung und Baustellen überleben, erfahren Sie auf der Exkursion.

### Vernetzte Antworten:

öko-forum

Bourbaki Panorama Luzern, Löwenplatz 11, 6004 Luzern

Telefon: 041 412 32 32 / Fax: 041 412 32 34

[info@oeko-forum.ch](mailto:info@oeko-forum.ch), [www.oeko-forum.ch](http://www.oeko-forum.ch)

Öffnungszeiten:

Mo 13.30–18 Uhr, Di–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr



Konzept und Text: öko-forum  
Zeichnungen und Layout: Tino Küng